

Verlag der Neuen Jüdischen Monatshefte

Fernsprecher: Zentrum 12518

Berlin W. 8

Französische Str. 49

Ⓜ

Soeben beginnt zu erscheinen:

„Neue Jüdische Monatshefte“

Halbmonatsschrift

herausgegeben unter Mitwirkung von

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Hermann Cohen

Alexander Eliasberg/Dr. Adolf Friedemann

Geh. Justizrat Dr. Eugen Fuchs

Dr. Franz Oppenheimer

Ladenpreis M. 2.30 vierteljährlich. Einzelheft 40 Pfg.

Die neue Zeitschrift, die ein vornehmes und repräsentatives

Organ aller deutschen Juden

werden soll, wird versuchen, der jüdischen und der breiten nichtjüdischen Öffentlichkeit in Mitteleuropa sachverständiges und objektives Material über alle jüdischen Probleme in Ost und West zu vermitteln.

Jede Nummer der „Neuen Jüdischen Monatshefte“ wird einen Aufsatz über ein politisches Thema bringen, dem ein wissenschaftlicher Beitrag aus der Religion, Geschichte, Wirtschaft usw. folgen wird. Jüdische Folklore und Literatur werden gebührend berücksichtigt werden. Über jüdische Religion und Wissenschaft wird u. a. von Professor Hermann Cohen eine Reihe von Artikeln unter dem Titel „Streiflichter“ erscheinen, von Dr. Franz Oppenheimer Beiträge unter dem Titel „Soziologische Tagebuchblätter“. — Eine Rundschau über die aktuellen Ereignisse und ein Literaturblatt werden das Heft schliessen.

Inhalt des ersten Heftes:

- 1) Geh. Justizrat Dr. **Eugen Fuchs**. Zur Aussprache.
- 2) Bergrat **Georg Gothein**. Zur Nationalitätenfrage in Polen.
- 3) Hochschuldozent Dr. **Julius Hirsch**. „Wirtschaftliche Verwertung der brachliegenden ostjüdischen Arbeitskräfte“.
- 4) Kgl. Bibliothekar Dr. **H. Loewe**. „Jüdische Erziehung“.
- 5) Eine chassidische Sage.
- 6) Aus dem Sprichwörterschatz der Ostjuden.
- 7) Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. **H. Cohen**. „Streiflichter über jüdische Religion und Wissenschaft. I. Neujahr und Versöhnungstag.“
- 8) Dr. **Franz Oppenheimer**. „Soziologische Tagebuchblätter“.
- 9) Umschau.
- 10) Literaturblatt.

Wir bitten den verehrlichen Sortimentsbuchhandel um tätiges Interesse für die neue Zeitschrift, die sich an alle Kreise der Juden Deutschlands wendet und auch in nichtjüdischen Kreisen grosse Beachtung finden wird. Heft 1 steht in Kommission zur Verfügung. Prospekte gern — auch in grösserer Anzahl — kostenfrei. Auf die günstigen Bezugsbedingungen verweisen wir besonders. Auslieferung nur durch Carl Fr. Fleischer in Leipzig.